

109-14-25

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZPEVNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj.

109-14/25

Průběhy

1-17

17 listů

10. 8. 2010 Svul

Krab. 386.

F

3

A b s c h r i f t !

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft in Iglau, r.G.m.b.H.  
I g l a u - R a t h a u s.

---

An die  
kommissarische Leitung der IX. Sektion  
des Ministeriums für Landwirtschaft,

P r a g.

II./Dr.Te./Ku,

Iglau, 16. III. 1940.

Betrifft: Kreditgesuch.

Zwecks Finanzierung des I. Bauabschnittes unserer in Iglau neu errichteten Siedlung, bestehend aus 37 Siedlungsobjekten, wenden wir uns an Sie mit der Bitte um Gewährung eines langfristigen Kredites in Höhe des Beleihungswertes, der auf den Siedlungsobjekten pfandrechtlich sichergestellt wird.

Die Siedlung ist im Rohbau fertiggestellt und wird voraussichtlich Ende August 1940 bezugsfertig sein.

Da unserer Genossenschaft Eigenkapital nicht zur Verfügung steht, die Schaffung besserer und gesunder Wohnverhältnisse für erbgesunde Familien in Iglau aber dringend notwendig ist, muss die Finanzierung in voller Höhe des Beleihungswertes erfolgen.

Um dem Ministerium für Landwirtschaft die Beleihung auch über die 50 %ige Beleihungsgrenze möglich zu machen, haben wir uns an das Ministerium für soziale und Gesundheitsfürsorge mit der Bitte gewandt, für die zweiten 50 % des Kredites die Zinsgarantie zu übernehmen und diese Zinsgarantie in der Weise

g-20/40.

32731



2

in der Weise wirksam werden zu lassen, dass das genannte Ministerium einen Zinszuschuss in Höhe der garantierten Zinssumme jeweils leistet.

Wir bitten, uns den Kredit zu dem ausserordentlichen Satz von  $1/2$  % zu bewilligen, im Hinblick darauf, dass die Siedlung nur für minderbemittelte Familien bestimmt ist, die infolge der schlechten Einkommensverhältnisse in Iglau nur geringen Mietzins zahlen können.

Um für das fehlende Eigenkapital im Laufe der nächsten Jahre einen Ausgleich zu finden, wollen wir eine erhöhte Amortisation in der Weise leisten, dass wir den gesamten Reinertrag aus der Siedlung, nach Abzug der erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen sowie Berücksichtigung von 4 % Gewinnanteil auf die Geschäftsanteile, zur Amortisation des Kredites verwenden.

Wir fügen in der Anlage:

- 1.) Kostenvoranschlag und Finanzierungsplan,
  - 2.) Baupläne,
  - 3.) Lagepläne,
  - 4.) Topographische Beschreibung,
- diesem Antrage bei.

Der Grundbuchauszug wird nachgereicht.

Heil Hitler!

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft  
in Iglau

registrierte Genossenschaft mit be-  
schränkter Haftung

gez. Tostmann

3

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft in Iglau  
R.G.m.b.H.

Iglau - Rathaus

Telefon Nr. 29

Bankverbindung : Kreditan-  
stalt der Deutschen.

30. Januar 1940.

I g l a u - 37 Häuser

Betr.: Gesamtkostenzusammenstellung nebst Finanzierungsplan  
und Rentabilitätsberechnung.

1. Grundstück 48.833 qm je Kr. 10.-- .....	K	488.330.--
Erwerbskosten .....	"	48.000.--
	K	<u>536.330.--</u>
2. Bankkosten :		
21.596.52 cbm je K 200.-- .....	K	4,319.304.--
3. bauliche Nebenkosten :		
a/ Hausanschlüsse für Gas, Wasser elektr. Licht, Entwässerung, Hofbefestigung usw."		414.400.--
b/ Teuerungszuschlag :		
10 % auf K 4.319.304.--	K	431.930.--
10 % auf K 414.400.--	"	41.440.--
		<u>473.370.--</u>
4. sonstige Nebenkosten :		
a/ Architektenhonorar .....	K	137.250.--
b/ Baupolizeigebühr usw. ..	"	14.800.--
		152.050.--
5. Finanzierungskosten :		
a/ Trägergebühr .....	K	37.000.--
b/ Zwischenkredit -, Notariats- Gerichtskosten, Schätzungs- gebühr .....	K	185.000.--
		<u>222.000.--</u>
Gesamtbaukosten .....	K	<u>5,581.124.--</u>
Gesamtherstellungskosten .....	K	<u>6,117.454.--</u>

9

Finanzierungsplan.

Darlehen aus dem Kolonisationsfonds des Ministeriums für Landwirtschaft voraussichtlich	K. <u>6.400.000.—</u>
---	--------------------------

Ertrag.

37 Siedlungshäuser Mietzinseinnahme á K 3.840 jhrl.i.D.	142.080.—
Zinszuschuss des Ministeriums für soziale und Gesundheitsfürsorge	<u>16.000.—</u>
	158.080.—

Aufwand.

	K.	
1/2 % Zinsen	32.000.—	
Betriebs- und Verwal- tungskosten	20.080.—	
Amortisation	1061000.—	<u>158.080.—</u>

Amortisation in 5 Jahren rund K 530.000.—

Kr/Sch/No.

B a u b e s c h r e i b u n g

Bauvorhaben Siedlung I g l a u

<u>Fundamente:</u>	Bruchsteinmauerwerk in verlängertem Zementmörtel 1:3
<u>Kelleraußenmauern:</u>	Gemischtes Mauerwerk in verlängertem Mörtel 50 cm strk.
<u>Kellerinnenwände:</u>	Ziegelmauerwerk 30 bzw. 15 cm strk.
<u>Aufgehendes Mauerwerk:</u>	Normales Ziegelmauerwerk
Außenmauern:	Ziegelmauerwerk 45 cm strk. in Weißkalkmörtel
Innenwände:	tragend: Ziegelmauerwerk 30 cm strk. Trennwände: 10 cm strk. in Weißkalkmörtel
<u>Kellerdecke:</u>	Eisenbetonplattenbalkendecke
<u>Geschoßdecke:</u>	Holzbalkendecke mit Einschub
<u>Dachdeckung:</u>	Dachziegel (Biberschwanz)
<u>Sockel:</u>	Bruchsteinmauerwerk gefugt
<u>Außenputz:</u>	weisser grobkörniger Edelputz
<u>Innenputz:</u>	Weißkalkmörtel aus Flußsand Kellerwände: Waschraum und Stall aus Kalkmörtel mit Zementzusatz
<u>Kellertreppe:</u>	massive Betonstiegen
<u>Geschoßtreppe:</u>	eingestemnte Holztreppe mit Tritt- und Setzstufen, unterseitig ver- putzt
<u>Fußböden:</u>	Keller: Ziegelpflaster in Lehm- schlag bzw. Unterbeton mit Zement- glattstrich im Gefälle 10 cm strk. Flur; W.C. Kochteil der Wohnküche: Terrazzoplatten Waschraum: Zementestrich Dachboden: Rauhsplund Sonstige Fußböden Hobeldielen

Fenster:

Wohnräume Doppelfenster: Stall einfache Fenster

Türen:

Aussentüren: aufgedoppelte Türen in Naturlärchenholz mit beiderseitigen Drücker und Sicherheitschloß

Wohnungseingangstüren: Dreifüllungstüren z.T.mit oberer Glasfüllung

Beschläge: Leichtmetall

Wasserversorgung:

Wasserleitung

Entwässerung:

Kanalisation mit vorgeschalteter Hausklärgrube

Objekte:

Küche: 2-teiliges gußeisernes Becken mit Schwenkhahn, Herd: Kohleherd mit 2 Loch, Waschraum: Waschkessel für 60 Liter, Normalwanne 1.68 m l, innen weiß emailliert aussen grundiert, Fußbodenentwässerung  
Aussen: je ein Sprenghahn.

Elektrische Anlagen:

1 Auslass je Raum, Steckdosen in Küche, Wohn- und Schlafzimmer, 1 Auslass für Außenbeleuchtung auf der Gartenseite.  
Keller: 2 einfache Auslässe.



35156

7

# SIEDLUNG IGLAU

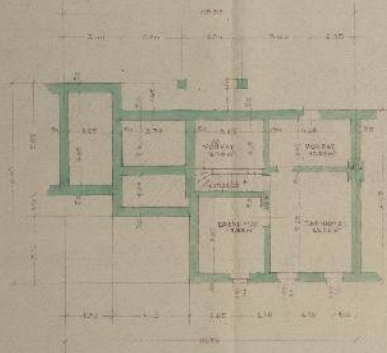
MASSSTAB 1:1000



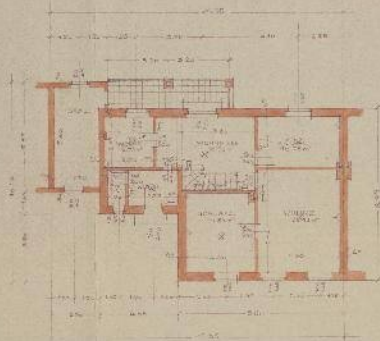
SIEDLUNG IGLAU

KETTENTYP MASZSTAB 1:40  
HAUSTYP NR 4, 31-33

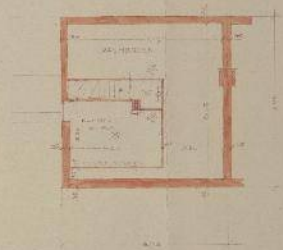
KELLER



ERDGESCHOSS



ZUSCHLAGEN



BRUNNENSTELLE  
LÖSCHWASSER  
LÖSCHWASSER  
LÖSCHWASSER  
LÖSCHWASSER  
LÖSCHWASSER

8

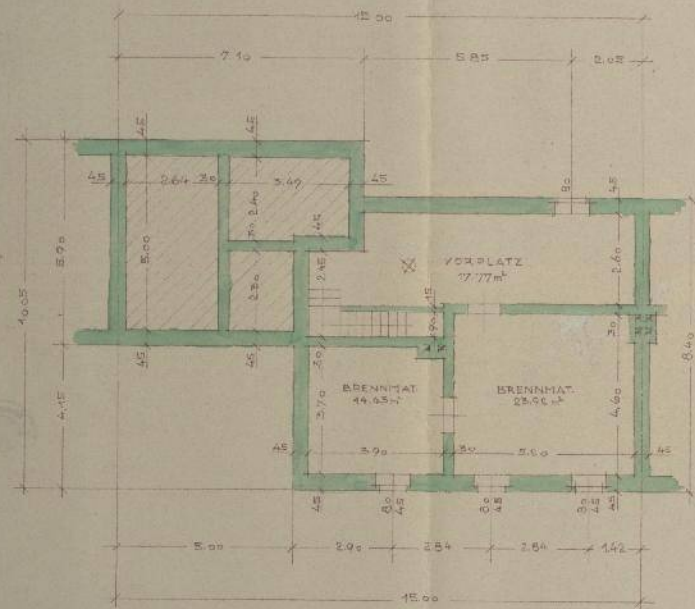


SIEDLUNG IGLAU

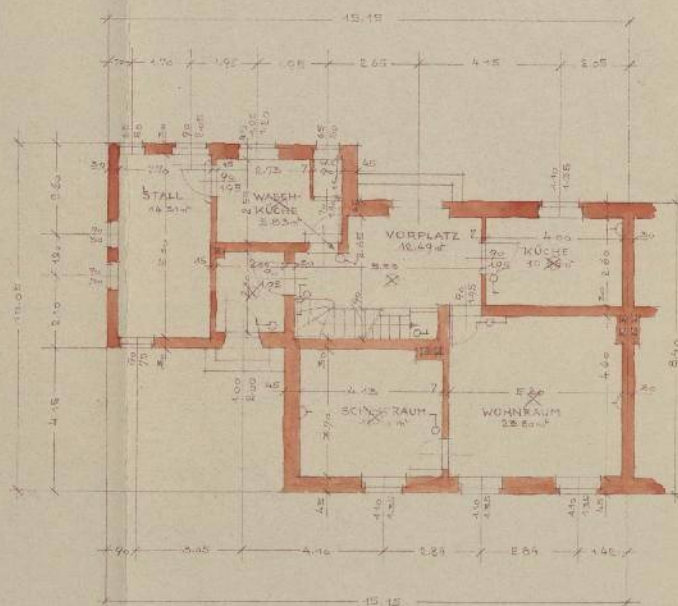
KETTENTYP MASZST. 1:100

HAUSTYP N<sup>o</sup> 11-14, 26-29

KELLER

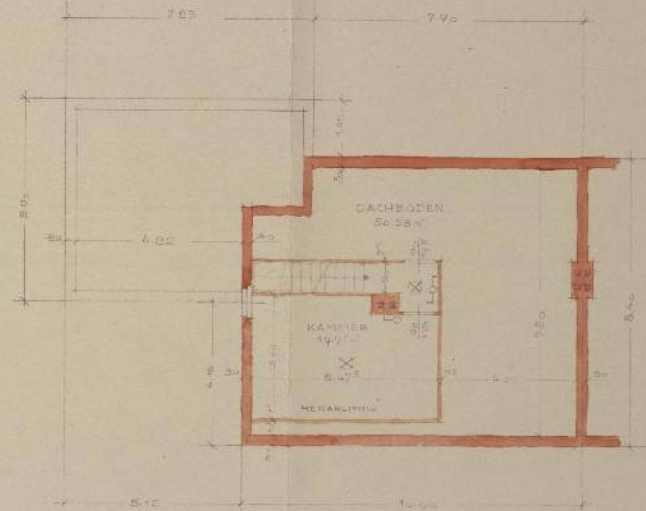


ERDGESCHOSS



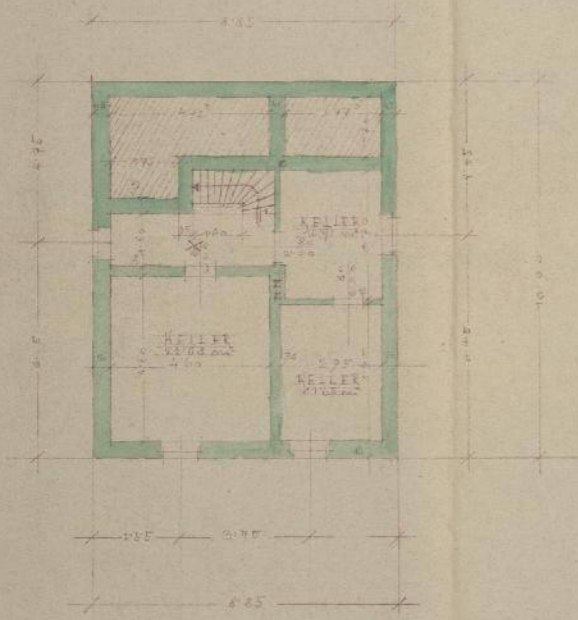
GESAMTAUFSTELLUNG 809.50m<sup>2</sup>  
 UMBAUERRAUM 809.50m<sup>2</sup>  
 WOHNFLÄCHE 25.80m<sup>2</sup>  
 UMBAUERRAUM 43.74m<sup>2</sup>  
 FLÜRHE U. ST. 44.51m<sup>2</sup>

DACHAUSBAU

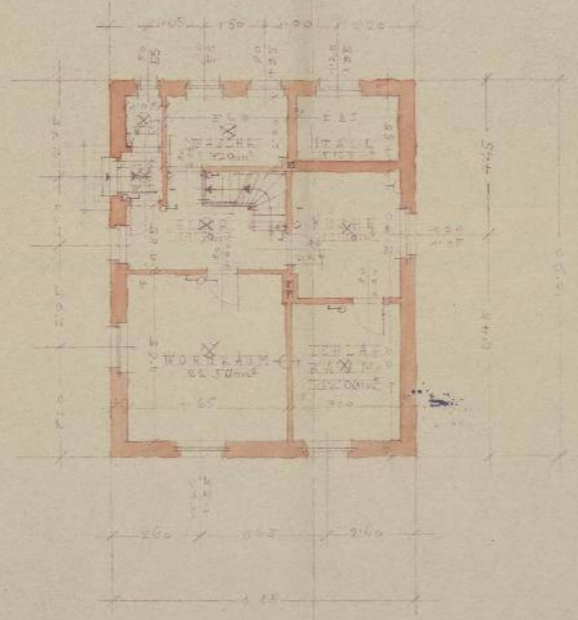


SIEDLUNG 16 LAUHAUSTYPE № 19, 20, 21,

KELLER

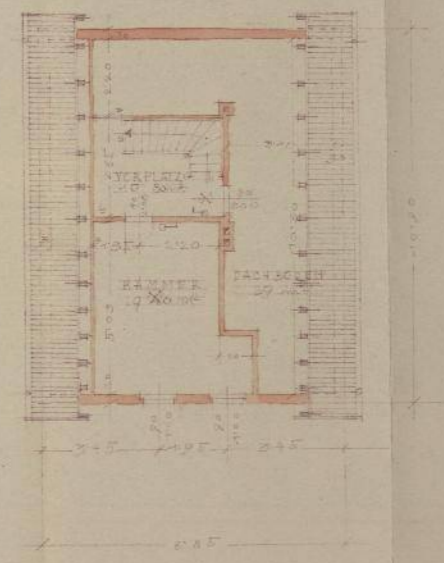


ERDGESCHOSS



DACHAUFBAU

UMBAUTER FLÄCHE 55,72 m<sup>2</sup>  
 UMBAUTER K.A.F. 20,00 m<sup>2</sup>



11

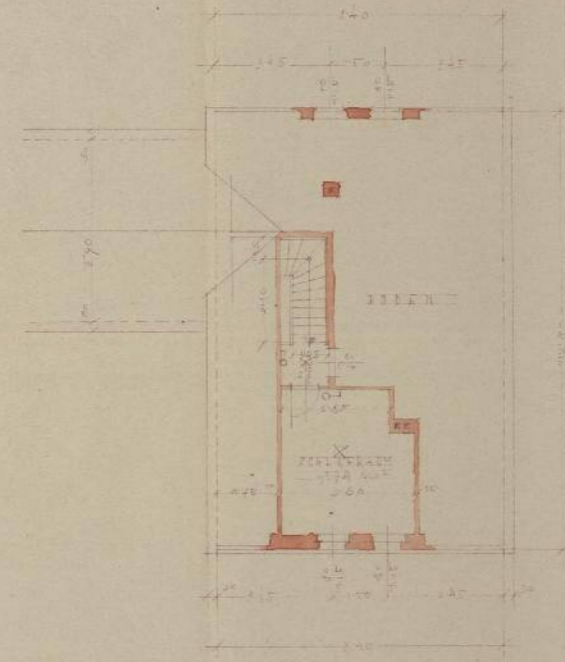
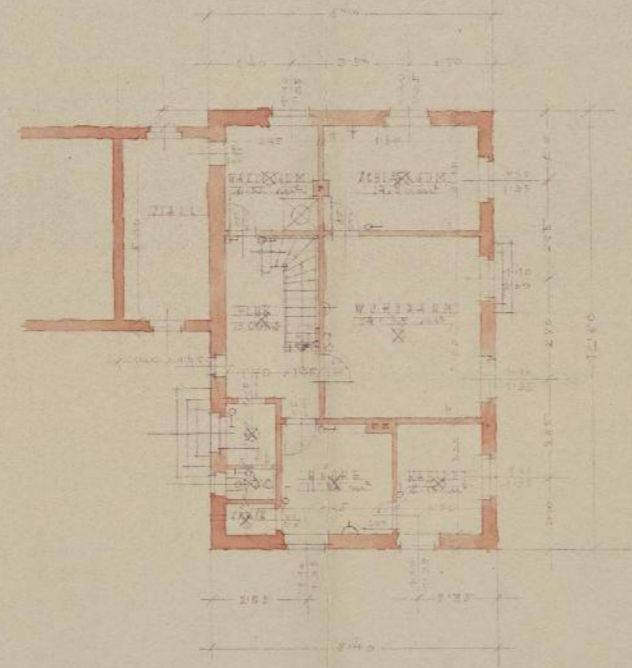
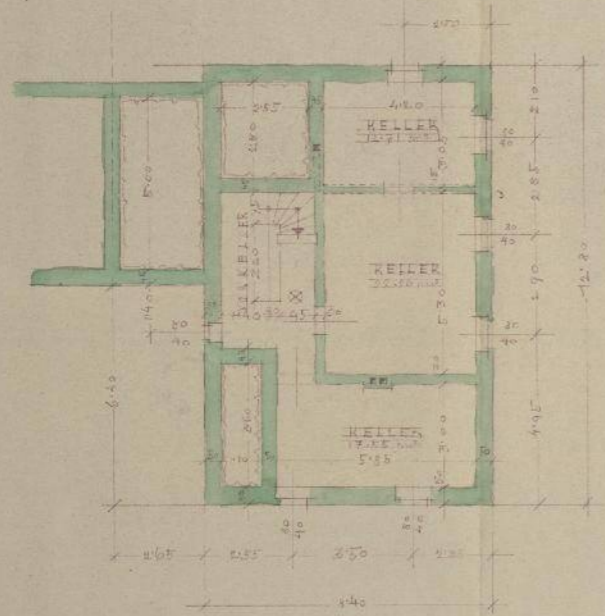


STIEGLINGS-TRILAV-ECKLOZUNGSKETTENTYP NE 25.51.90.

M 4 0 2 2 7 3 4 1 1 1 0 0

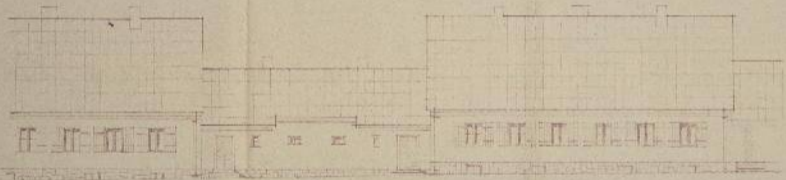
BEZUGSPUNKTSTELLE  
 INHALT: 1.000 qm  
 BAUWEISE: 1.000 qm  
 VERLEHREND: 1.000 qm  
 VERLEHREND: 1.000 qm

13



S. EDLING (GLASS) TYPE N-4.  
RENDER WALLS, ACID

SECTION



SECTION



19

J. EDLER & CO. 10140 HADTYPE BK 22-24.  
MAY 27 1900

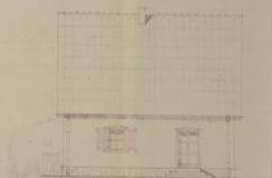
FRONT ELEVATION



REAR ELEVATION

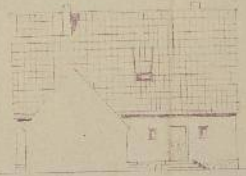


RIGHT HAND SIDE



15

26



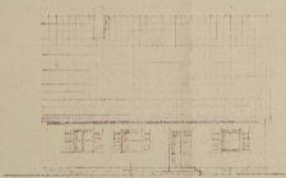
1/11/24

PROJECTIONS PLAN DE LA MAISON A ETRE CONSTRUITE  
A LA CHAPELLE DE LA VILLE DE LAUSANNE

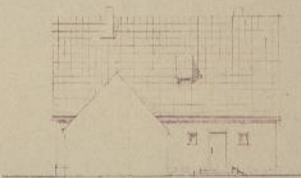
PROJECTION NORD



PROJECTION EST



PROJECTION SUD



PROJECTION OUEST

